



## Niederschrift Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen (Sitzung AUL/004/2006)

am 16.11.2006	von 15:00 Uhr bis 17:50 Uhr
im Betriebsgebäude des Aggerverbandes an der Wiehltalsperre, Talsperrenstraße, Zufahrt Tor 1, 51580 Reichshof	

### Teilnehmer:

Vorsitz Reinhold Müller
----------------------------

Mitglieder		Bemerkungen
Müller, Reinhold	FDP/FWO	
Wilke, Friedrich Dr.	FDP/FWO	
Ahus, Margit	CDU	
Büchler, Willi	CDU	
Hennlein, Jürgen	SPD	
Karthaus, Gero Dr.	SPD	
Kuech, Hans Willi	CDU	(bis 17:30 Uhr)
Mertens, Hans Helmut	CDU	(bis 17:35 Uhr))
Müller, Günter	CDU	(bis 17:35 Uhr))
Schäfer, Helmut	GRÜNE	
Schuffert, Wolfgang	CDU	
Willmer, Thomas	CDU	
Lambeck, Ernst Oskar	UWG	(bis 17:30 Uhr)
Brodeufel, Ingo	SPD	Vertretung für Herrn Karl-Heinz Schramm
Hahn, Wilfried	SPD	Vertretung für Herrn Rolf Kühr
Sax, Siegfried	CDU	Vertretung für Herrn Rolf Schäfer (bis 17:15 Uhr)
Theuer, Annelie	SPD	Vertretung für Herrn Jürgen Dreiner-Wirz

Entschuldigte Mitglieder

Dreiner-Wirz, Jürgen	SPD	
Kühr, Rolf	SPD	
Schäfer, Rolf	CDU	
Schramm, Karl-Heinz	SPD	

Teilnehmer Verwaltung

Dr. Christian Dickschen  
Dr. Hans-Georg Franchy  
Dr. Stefan Kohler  
Uwe Stranz  
Heinz-Gerd Stosiek

Gäste:

Michael Richter, Prof. Dr. Lothar Scheuer, Axel Blüm (aller Aggerverband)

Die Niederschrift führt Tobias Wieber.

Der Ausschussvorsitzende Reinhold Müller eröffnet die Sitzung des Ausschusses und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen und der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die Zuhörer.

Herr Reinhold Müller bedankt sich bei den anwesenden Vertretern des Aggerverbandes Herrn Michael Richter, Vorstand des Aggerverbandes, Herrn Prof. Dr. Lothar Scheuer, stellvertretender Vorstand, sowie Herrn Axel Blüm, Leiter des Vorstandsbüros, für die Möglichkeit der Sitzungsdurchführung in den Räumlichkeiten des Aggerverbandes.

Der Ausschussvorsitzende stellt fest,

1. dass unter dem 02.11.2006 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und
2. dass die Beschlussfähigkeit vorliegt.

Außerdem weist Herr Müller darauf hin, dass die Niederschrift über die in dieser Sitzung gefassten Beschlüsse von dem Ausschussmitglied Herrn Prof. Dr. Friedrich Wilke mit unterzeichnet wird.

Anschließend wird die Tagesordnung in der Fassung des 1. Nachtrages vom 09.11.2006 wie folgt festgestellt:

## Tagesordnung

Ifd. Nr.	Tagesordnungspunkt	Vorlagennummer
<b>A Öffentlicher Teil</b>		
1	Einwohnerfragen	
2	Hochwasserschutzmaßnahmen und Gewässerunterhaltung im Oberbergischen Kreis hier: Bericht über die Aktivitäten in den Bereichen Hochwasserschutz sowie Gewässerunterhaltung durch einen Vertreter des Aggerverbandes	0238/2006/III
3	Neues Qualitätsmanagement im Veterinäramt (Amt 39)	0235/2006/III
4	Vorstellung der Lebensmittelkontrolle (Amt 39)	0236/2006/III
5	Vergabe von Fördermitteln des Kreises an Naturschutzverbände (Haushaltsstelle 1200.7182.1)	0234/2006/III
6	Regionale Agenda Oberberg hier: Bericht über die weiteren Aktivitäten / Mittelverwendung der geförderten Projekte "Regionalvermarktung / bergisch pur" sowie "Zentrum für biogene Energie Oberberg - ZEBIO"	0237/2006/V
7	Landschaftsplan Nr. 8 "Hückeswagen"	
7.1	Beitrittsbeschluss zur Genehmigung der Bezirksregierung Köln vom 17.10.2006	0248/2006/V
7.2	Änderungsverfahren des Landschaftsplanes Nr. 8 "Hückeswagen"	0249/2006/V
8	Anträge	
9	Anfragen	
9.1	Anfrage der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 30.10.2006: "Umsetzung des „Gesetzes über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten"	0258/2006/III
10	Mitteilungen	
<b>B Nichtöffentlicher Teil</b>		
11	Anträge	
12	Anfragen	

13	Mitteilungen	
----	--------------	--

\* \* \* \* \*

<b>A Öffentlicher Teil</b>
----------------------------

<b>Zu TOP 1:</b>	<b>Einwohnerfragen</b>	
	Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass keine Einwohnerfragen vorliegen.	

<b>Zu TOP 2:</b>	<b>Hochwasserschutzmaßnahmen und Gewässerunterhaltung im Oberbergischen Kreis hier: Bericht über die Aktivitäten in den Bereichen Hochwasserschutz sowie Gewässerunterhaltung durch einen Vertreter des Aggerverbandes</b>	<b>0238/2006/III</b>
	<p>Ausführungen zu der angesprochenen Thematik der Gewässerunterhaltung sowie des Hochwasserschutzes ergeben sich bereits aus der Vorlage.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende erklärt einleitend, dass die Flussgebietskoordinierungsgruppe, welche als Reaktion auf das Jahrhunderthochwassers im Jahre 2001 gegründet wurde, nunmehr seit ca. einem Jahr nicht mehr getagt habe, da die vorbereitenden Planungen weitestgehend abgeschlossen wurden und man seither vor der bisher unbeantworteten Finanzierungsfrage stehe.</p> <p>Bevor nähere Erläuterungen seitens des Aggerverbandes zu den beiden vorgenannten Themenbereichen Hochwasserschutz und Gewässerunterhaltung erfolgen, erklärt Herr Axel Blüm, Leiter des Vorstandsbüros des Aggerverbandes, die Organstruktur, die Zusammensetzung der Verbandsversammlung sowie das Beitragsaufkommen und dessen Verteilung bzw. Verwendung.</p> <p>Im Rahmen des Vortrages gezeigte Folien sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.</p> <p>Danach erfolgen Erläuterungen durch Herrn Prof. Dr. Lothar Scheuer zunächst zu den Begrifflichkeiten Ausgleich der Wasserführung, Gewässerausbau, Gewässerunterhaltung sowie Gewässerunterhaltungspflicht, welche er gegeneinander abgrenzt aber auch enge Zusammenhänge und fließende Übergänge aufzeigt.</p> <p>Anhand einer Folie erklärt er das „natürliche Hochwasser“ sowie durch Bebauung und Versiegelung bedingte Wasserspiegellagererhöhungen</p>	

	<p>und -absenkungen. Als Gegenmaßnahmen zeigt er Gewässerausbau / Verlegung sowie Retention / Aufstauen auf.</p> <p>Die Zuständigkeit für den eigentlichen Hochwasserschutz sei bisher gesetzlich nicht eindeutig geregelt. Er weist aber auf eine Pflicht der Eigentümer (sog. „Objektschutz“) hin.</p> <p>Herr Prof. Dr. Scheuer regt an, dass sich die Flussgebietskoordinierungsgruppe nach abschließender Erstellung und Veröffentlichung der Hochwasseraktionspläne Agger und Wiehl nochmals treffen und sich mit der Problematik befassen könne.</p> <p>Es erfolgt eine kontroverse Diskussion im Gremium, an der sich nahezu alle Ausschussmitglieder beteiligen. Das Meinungsspektrum reicht hierbei von Empörung über schleppende Ergebnisse bis hin zu der Aussage, dass Hochwasserschutz lediglich punktuell Hilfe bringe und man unabhängig von Hochwasserschutzmaßnahmen solche Unwetterereignisse in unregelmäßigen Abständen immer wieder erfahren werde.</p> <p>Abschließend besteht aber Konsens, dass der Oberbergische Kreis als Mitglied im Verbandsrat in den Gremien des Aggerverbandes eine grundsätzlich richtungsweisende Entscheidung voranbringen solle.</p>
--	--

<b>Zu TOP 3:</b>	<b>Neues Qualitätsmanagement im Veterinäramt (Amt 39)</b>	<b>0235/2006/III</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Herr Dr. Franchy, Leiter des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes, macht zum neuen Qualitätsmanagement und dem Ablauf des Zertifizierungsverfahrens nähere Ausführungen (die Folien sind als Anlage beigefügt).</p> <p>Er teilt abschließend mit, dass eine Überprüfung der Standards durch externe Audits noch über die nächsten drei Jahre erfolge, das eigentliche Zertifizierungsverfahren aber mit der Urkundenübergabe an den Landrat im Dezember seinen vorläufigen Abschluss finde.</p>	

<b>Zu TOP 4:</b>	<b>Vorstellung der Lebensmittelkontrolle (Amt 39)</b>	<b>0236/2006/III</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p>	

	<p>Die von Herrn Dr. Kohler für den Vortrag verwendeten Folien sind als Anlage beigefügt.</p> <p>In der sich anschließenden Diskussion vertritt Herr Dr. Karthaus die Meinung, dass das Kontrollverhalten in einem solch sensiblen Bereich nicht tolerabel sei. Während im Landesdurchschnitt lediglich 14,7 % der Proben beanstanden würden, seien es im Oberbergischen Kreis im Jahre 2005 immerhin 19,5 % gewesen. Nach seiner Auffassung müsse diese Thematik im Kreistag entsprechend angesprochen werden.</p> <p>Herr Dr. Franchy erläutert, dass diese Zahl eher für die gute Arbeit der Kontrolleure spreche, die gezielt Proben nähmen.</p> <p>Außerdem –so ergänzt Dr. Kohler- sei bei statistischen Erhebungen zur Kontrolltätigkeit regelmäßig unklar, ab welchem Schweregrad eine Beanstandung als solche gezählt werde.</p> <p>In der weiteren kontroversen Diskussion geht es vor allen Dingen um die Frage, ob die Erreichung der auf Grundlage einer Risikobeurteilung errechneten notwendigen Kontrollen tatsächlich zu mehr Sicherheit führen würde.</p> <p>Herr Dr. Kohler erklärt des Weiteren, dass es sich bei den beanstandeten Proben bei weniger als einem Prozent um gesundheitliche Gefährdungen handelte.</p>
--	--

<b>Zu TOP 5:</b>	<b>Vergabe von Fördermitteln des Kreises an Naturschutzverbände (Haushaltsstelle 1200.7182.1)</b>	<b>0234/2006/III</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, die Vergabepaxis der vergangenen Jahre fortzuführen.</p> <p>Herr Helmut Schäfer, der die Förderung der Naturschutzverbände befürwortet. Merkt kritisch an, dass eine solche Förderung mit dem Austritt aus dem Klimabündnis „ALIANZA DEL CLIMA e.V.“ schwer vereinbar sei.</p> <p>Der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen fasst einstimmig folgenden</p>	

**Beschluss Nr. 1:**

Die Finanzzuwendungen für Aktionen und praktisch geleistete Arbeiten der Naturschutzverbände im Laufe des Jahres 2006 in Höhe von 2.500 € werden wie folgt vergeben:

- OBN 1.100 €
- RBN 550 €
- SDW / Waldjugend 850 €

<b>Zu TOP 6:</b>	<b>Regionale Agenda Oberberg</b> hier: Bericht über die weiteren Aktivitäten / Mittelverwendung der geförderten Projekte "Regionalvermarktung / bergisch pur" sowie "Zentrum für biogene Energie Oberberg - ZE-BIO"	<b>0237/2006/V</b>
	Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage.	

<b>Zu TOP 7:</b>	<b>Landschaftsplan Nr. 8 "Hückeswagen"</b>	
	Vor Einstieg in die nächsten beiden Tagesordnungspunkte 7.1 und 7.2. stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass sich unter den Anwesenden niemand für befangen erklärt.	

<b>Zu TOP 7.1:</b>	<b>Beitrittsbeschluss zur Genehmigung der Bezirksregierung Köln vom 17.10.2006</b>	<b>0248/2006/V</b>
	Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage.	
	Der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen fasst <b>einstimmig</b> folgenden	

**Beschluss Nr. 2:**

Der Kreistag beschließt, der Genehmigung der Bezirksregierung Köln vom 17.10.2006 zum Landschaftsplan Nr. 8 „Hückeswagen“ unter Herausnahme des Naturschutzgebietes Nr. 5 „Wupperaue bei Westenbrücke“ beizutreten.

<b>Zu TOP 7.2:</b>	<b>Änderungsverfahren des Landschaftsplanes Nr. 8 "Hückeswagen"</b>	<b>0249/2006/V</b>
	Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage.	
	Der <u>Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen</u> fasst einstimmig folgenden	
<b>Beschluss Nr. 3:</b>		
Der Kreistag beschließt die Aufstellung der 1. Änderung und Ergänzung des Landschaftsplanes Nr. 8 „Hückeswagen“ und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung des formellen Änderungs- und Ergänzungsverfahrens.		

<b>Zu TOP 8:</b>	<b>Anträge</b>	
	Herr Reinhold Müller stellt fest, dass keine Anträge vorliegen.	

<b>Zu TOP 9:</b>	<b>Anfragen</b>	
	Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass eine Anfrage der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 30.10.2006 vorliegt, welche unter dem TOP 9.1 behandelt werde.	

<b>Zu TOP 9.1:</b>	<b>Anfrage der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 30.10.2006: "Umsetzung des „Gesetzes über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten"</b>	<b>0258/2006/III</b>
	Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).	
	Zu der als Tischvorlage ausgelegten Beantwortung der Anfrage ergab sich kein weiterer Klärungsbedarf.	

<b>Zu TOP 10:</b>	<b>Mitteilungen</b>	
	<p>Herr Dr. Dickschen teilt dem Ausschuss mit, dass man im Vorgriff auf eine landesweite Verordnung seit Oktober einen Beitrag zur Entbürokratisierung im Bereich des Umweltamtes geleistet habe.</p> <p>Bei der Regenwasserbeseitigung auf Grundstücken mit einer befestigten Fläche von maximal 400 m<sup>2</sup> und einer Lage außerhalb von Wasserschutzgebieten verzichtet das Umweltamt ab Oktober 2006 auf die Durchführung eines wasserrechtlichen Erlaubnisverfahrens.</p>	

**B Nichtöffentlicher Teil**

<b>Zu TOP 11:</b>	<b>Anträge</b>	
	<p>Es liegen keine Anträge für den nicht-öffentlichen Teil vor.</p>	

<b>Zu TOP 12:</b>	<b>Anfragen</b>	
	<p>Herr Reinhold Müller stellt fest, dass keine Anfragen vorliegen.</p>	

<b>Zu TOP 13:</b>	<b>Mitteilungen</b>	
	<p>Der Ausschussvorsitzende erklärt, dass es keine Mitteilungen im nicht-öffentlichen Teil gibt.</p>	

gez.  
 \_\_\_\_\_  
 Reinhold Müller  
 - Vorsitzende/r -

gez.  
 \_\_\_\_\_  
 Prof. Dr. Friedrich Wilke  
 - Ausschussmitglied -

gez.  
 \_\_\_\_\_  
 Tobias Wieber  
 - Schriftführer/in -

gez.  
 \_\_\_\_\_  
 Gesehen:  
 Hagen Jobi  
 - Landrat -

gez.  
 \_\_\_\_\_  
 Dr. Christian Dickschen  
 - Dezernent -